



## Fallschilderung JOHANNISSIN GmbH – Ersatzteile für Nutzfahrzeuge und Baumaschinen

Die JOHANNISSON GmbH mit derzeit insgesamt 879 Mitarbeitern handelt mit und produziert Ersatzteile für Nutz- und Baufahrzeuge in Extertal, Ostwestfalen. Von den ca. 12.000 Artikeln im Sortiment sind etwa 1/3 Handelsware, wie bspw. Batterien, Aussenspiegel, Schmutzfänger, Elektrowendel, Arbeitslampen, Scheinwerfer und Rückleuchten, und vieles mehr. Die Eigenfertigung beschränkt sich auf Verschleissteile aus Metall, wie Büchsen, Bolzen, Wellen, Ausgleichscheiben, Kranbriden, usw. Die Teile sind günstiger als die von den Herstellern (Iveco, MAN, Scania, Volvo, ...) angebotenen Originalteile, aber teurer und deutlich langlebiger als Importware aus Übersee. In den mehr als 60 Jahren seines Bestehens hat das Unternehmen stabile Kundenbeziehungen zu insgesamt etwa 2000 freien Werkstätten bundesweit und ca. 300 im deutschsprachigen Ausland aufbauen können.

Unmittelbar unterhalb der Geschäftsleitung sind folgende Abteilungen angesiedelt:

- Allgemeine Verwaltung
- Personal
- Einkauf
- Produktion (Halle 1: Metallbearbeitung und Vormontag, Halle 2 Veredelung, Halle 3 Vorrats- und Warenlager)
- Vertrieb(Deutschland, Grosskunden, Internetvertrieb, Schweiz, Österreich)

*Sie haben vor einigen Jahren erfolgreich ihr BWL-Studium an der FH Heidelberg abgeschlossen, und sind – nach einigen Jahren Linienerfahrung in einem internationalen Maschinenbaukonzern – nun als freier Berater im Themenbereich Personal & Organisation tätig; den Rahmenvertrag über Beratungsleistungen mit der Johannisson GmbH haben Sie vorige Woche unterzeichnet und letzten Montag mit der Arbeit begonnen.*

---

## Bearbeitungshilfen für die Klausur

Zeitkalkulation:

- 10 Min für Lesen des Textes und Schlusskorrektur
- 80 Min für die Bearbeitung der Aufgaben, d.h. für 10 Punkte ca. 10 Minuten als Anhaltspunkt für Detaillierungsgrad
- Jede Frage erzielt max. 20 Punkte

Formulierungshilfe

- Fassen Sie sich kurz, aber bitte ganze Sätze
- Abkürzungen sind o.k.
- Visualisierung wo es Ihrer Ansicht nach passt

Bewertet wird:

- Inhaltliche Richtigkeit der Antwort
- Systematik und Prägnanz der Antwort
- Erkennbares Verständnis für Gesamtzusammenhänge
- Fachvokabular und Detailkenntnis
- Professionalität: bitte keine Antworten, die auch jemand ohne Vorkenntnis hätte geben können

**Gewertet werden nur Antworten auf diesen Bögen (nicht auf Konzeptpapier); bei Bedarf bitte Rückseite benutzen.**

*Frage 1*

Was genau versteht man unter Spezialisierungsvorteilen? Erläutern Sie bitte und zeigen Sie auf, welche davon Sie bei der Johannisson GmbH vermuten und warum.

Sie kennen das Substitutionsprinzip der Organisation. Bitte erläutern Sie dieses mithilfe einer Grafik. Begründen Sie, wo in dieser Darstellung das Gesamtunternehmen Johannisson GmbH zu verorten ist und warum.



## Frage 2

Welche Art von Aufgaben sind häufig in Zentralbereichen divisionaler Organisationen repräsentiert und warum?

Wieso gibt es Zentralbereiche nur in der Spartenstruktur, nicht aber in einem funktionalen Organigramm?

Was genau bedeutet „Instanzenzug“? Erläutern Sie anhand des Beispiels der Johannisson GmbH.



### Frage 3

Erläutern Sie Funktionsweise und Einsatz folgender Orgatools und stellen Sie Bezug zum Fallbeispiel der Johannisson GmbH her: a) Verfahrensanweisung, b) Zielvereinbarung, c) Partizipation, d) Regelkommunikation, e) Aktionsplan.





#### Frage 4

Sie kennen die unterschiedlichen Kriterien der Vergütungsgerechtigkeit (Anforderung, Qualifikation, prozedural, Verteilung, sozial, Leistung). Bitte geben Sie der Geschäftsleitung der Johannisson GmbH, an welchen dieser Kriterien sie sich mit ihrem neuen Vergütungssystem ausrichten soll, wie das in der Praxis konkret aussehen könnte und welchen Nutzen Sie sich davon versprechen / welche Gefahren Sie sehen.

